

Neubau ÖBB Innbrücke Landeck, 2008-2009



Bahn- / Gleisbau, Brückenbau, Landeck



Innbrücke - Ansicht von Süden



die "elegante und schlanke" Innbrücke



Innbrücke bei Nacht

Facts & Figures

Firma:	TEERAG-ASDAG AG - NL Tirol in Arge	Auftraggeber:	Österreichische Bundesbahnen Infrastruktur Bau AG
Projektart:	Bahn- / Gleisbau, Brückenbau	Land / Ort:	Österreich, Landeck
Baubeginn:	02.2008	Projektstatus:	Fertiggestellt
Bauende:	11.2009	Ansprechpartner:	Ing. Alexander Illmer alexander.illmer@teerag-asdag.at
Abbruch Stahlfachwerk:	260 to	Stahlbrückenbau:	290 to
Brückenlänge:	63,80 m	Brückenfläche:	415 m ²
Inbetriebnahme:	29. April 2009	Auftragssumme:	3,7 Mio Euro

Projektinformation

Abtrag der alten Stahlfachwerksbrücke aus dem Jahre 1904. Neuerrichtung einer Stahlbogenbrücke mit Stahlbetonverbundplatte, Bogenwiderlager mit Verteilträger, Fundierung mittels Bohrpfählen, Einschub mittels Verschiebbahn. Sanierung von drei Gewölbeviadukten (Vorspannung, Mauerfugen, Fahrbahnbereich). Neubau einer Radwegbrücke (linksseitiges Innufer).

Inn ohne Querträger an den Bogenstielen umspannen. Diese besondere Form wirkt elegant und leicht. Die Bögen haben zudem nicht wie üblich einen rechteckigen Querschnitt, sondern einen fünfeckigen, um die Schlankheit des Bogens noch stärker zu betonen. Die Lärmschutzwände bilden mit der Brücke eine Einheit und die Lichtgestaltung der Gemeinde verstärkt diese Wirkung nach außen zusätzlich. Das gelungene Bauwerk stellt auch ein Symbol für die Modernisierung der Arlbergbahn dar

Internationaler Designpreis Brunel Award

Der sogenannte "Brunel Award" ist der führende internationale Eisenbahndesignpreis, der weltweit Bahnunternehmen für Bahnarchitektur, Ingenieurbaukunst und Bahndesign auszeichnet. Dieser Award in der Kategorie „Technische Infrastruktur und Umwelt" wurde im Okt. 2014 in Amsterdam an den Auftraggeber ÖBB für die Landecker Eisenbahnbrücke über den Inn verliehen.

Baubericht siehe
PORR Nachrichten Nr. 156/2009
<http://worldofporr.porr-group.com>

Begründung der Jury - Elegant und leicht über den

Die neue Landecker Innbrücke ist ein „optischer Genuss". Ein bestehendes Steinviadukt mit drei östlichen und vier westlichen Bogenfeldern bildet die Basis - mitten in der Stadt gelegen und beeindruckend durch seine Größe. Im Zuge der Sanierung im Jahr 2010 erhielt das Viadukt eine neue Betonfahrplatte für die Zugtrasse und ein sogenanntes Sprengwerk. Das sind in diesem Fall zwei parallele parabelförmige Stahlbögen, die den